

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

in knapp drei Wochen sind in Nordrhein-Westfalen Landtagswahlen. Falls ihr sie noch benötigt, haben wir euch ein paar Entscheidungshilfen zusammengestellt. Neben dem allbekannten Wahl-O-Maten haben wir euch die Programme der größten demokratischen Parteien verlinkt und euch die jeweiligen Ausführungen zur Kultur zusammengestellt. Damit ihr auch wisst, welchen Stellenwert die Soziokultur für die Parteien in NRW hat, haben wir als Service die Stellen für euch markiert, an denen wir vorkommen. Kleiner Spoiler: Es sind nicht allzu viele. Aber im Gegensatz zu vielen Wahlen davor, werden wir immerhin von drei Parteien namentlich genannt! Wir bleiben dran. In vielen kulturpolitischen Runden sprechen wir zur Zeit über den Vorteil der strukturellen Förderung für die Soziokultur nach dem Hessener Modell. Die von den Parteien geforderten Aufwüchse des Kulturetats würden das her geben.

Zu unserem Entsetzen schreitet der Krieg in der Ukraine weiter voran und es ist noch kein Ende in Sicht. Der Kulturrat NRW hat zusammen mit seinen Verbänden die Aktion „Kultur hilft Kultur“ ins Leben gerufen um geflüchtete Menschen mit Schwerpunkt auf Künstler*innen aus der Ukraine zu unterstützen. Die Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW hat hierfür 500.000 Euro an zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt. Auch unser Topf für das Förderprogramm „Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit“ ist hierdurch gewachsen und das Programm richtet sich in dieser Förderrunde auch explizit an Projekte mit und von ukrainischen Geflüchteten.

Anträge können von soziokulturellen Zentren, Initiativen und Kulturschaffenden noch bis zum 15.05. gestellt werden. Bis zum selben Tag können ebenfalls noch Anträge in der Konzeptförderung gestellt werden, hier allerdings nur von Mitgliedszentren von Soziokultur NRW.

Soweit von uns. Genießt den Frühling so lange er da ist. Bis zum nächsten Monat.

Euer Soziokultur NRW-Team

Inhalt

1. Aktuelles

- Landtagswahlen NRW

2. Ukraine

- Pressemitteilung des Kulturrat NRW zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine durch die NRW Landesregierung

3. Vereinsrecht

- Gegenanträge zu Tagesordnungspunkten müssen aufgenommen werden

4. LAGtüren

- Buchtipp: Wie viel Regenwald passt auf dieses Brot
- Kabawil e.V.: Erweiterung des Handbuchs InTransition 3.0 erschienen

5. Förderprogramme & Ausschreibungen

- NRW Kultursekretariate: Musikkulturen
- Soziokultur NRW: Konzeptförderung
- Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung und Transkultur
- Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung
- Fonds Soziokultur: U25 - Richtung: Junge Kulturinitiativen

6. Stellenausschreibungen

- Projektleitung LAG Soziokultur Schleswig-Holstein
- Initiative Freie Musik Köln: Geschäftsführung
- Stiftung Künstlerdorf Schöppingen: Unterstützung im Bereich Residenzkoordination und Projektentwicklung
- Ringlokschuppen Mülheim: Dramaturgie / Ticketing und Abendleitung / Technische Leitung
- Projektreferent*innen Bundesverband Soziokultur
- Geschäftsführung moNOkultur
- Produktionsleitung Soziokultur NRW

7. Termine & Veranstaltungshinweise

- 26.04. Landeszentrale für politische Bildung NRW: Online-Talk zur Willkommenskultur angesichts des Krieges in der Ukraine
- 26.04. The Art of Democracy: Wie wir die Kunst schützen und die Demokratie stärken (Online-Debatte)
- 28./29.04. Friedrich-Ebert-Stiftung: Kultur für alle? - 8. Kulturpolitische Jahrestagung
- 03./10./17.05. Kultur-Akademie Münsterland: Infoveranstaltung Förderkompass 1,2 + 3
- 04./05.05 Akademie der kulturellen Bildung: Tagung Mensch - Maschine - Kultur - Bildung
- 05.05. kuba Workshop: Achtung! Spielfreude! – Theater mit intergenerationellen Gruppen
- 24.05. Fachtagung "Prävention und Kindeswohl"

1. Aktuelles

Landtagswahlen in NRW

Am 15.5.2022 sind rund 13 Mio Wahlberechtigte dazu aufgerufen, den neuen Landtag in NRW zu wählen. Wie stets gibt es die Möglichkeit, den Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung als Entscheidungshilfe zu befragen. Hier findet ihr dorthin.

Die Wahlprogramme der größten Parteien findet ihr hier:

- SPD
- CDU
- FDP
- Bündis 90/ Die Grünen
- Die Linke

Falls ihr euch speziell über das Programm für die Kultur informieren wollt, findet ihr mit einem Klick auf den Button die Vorhaben der oben genannten Parteien. Wann immer die Soziokultur namentlich auftaucht, haben wir das für euch gelb markiert.

**Kulturprogramm der
Parteien**

Zur Übersicht

2. Ukraine

Pressemitteilung: Kulturrat NRW zur kulturspezifischen Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine durch die NRW-Landesregierung

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen stellt weitere 500.000 Euro für die Unterstützung der Aktion „Kultur hilft Kultur“ des Kulturrats NRW und seiner Verbände bereit: Ziel der Aktion ist es, aus der Ukraine geflüchtete Künstler*innen mit Hilfe eines starken Netzwerks kultureller Verbände und weiterer Akteur*innen in das Kulturleben in Nordrhein-Westfalen aufzunehmen.

Die Plattform "Kultur hilft Kultur" findet ihr hier.

[Zur
Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Vereinsrecht

Gegenanträge zu Tagesordnungspunkten müssen aufgenommen werden

Vereine müssen in der Mitgliederversammlung das Rederecht der Mitglieder sorgsam beachten. Werden Stellungnahmen unterdrückt, führt das regelmäßig zur Anfechtbarkeit von Beschlüssen.

(aus dem kostenlosen Infobrief von vereinsknowhow.de)

Im Fall, den das Amtsgericht Düsseldorf (23.03.2021, VR 3058) verhandelte, hatte die Versammlungsleitung bei einer Online-Mitgliederversammlung die Rednerliste geschlossen, noch bevor Wortmeldungen möglich waren. Damit waren Gegenanträge unmöglich.

Solche Gegenanträge – so das AG Düsseldorf – müssen aber grundsätzlich zugelassen werden. Sie dürfen, wenn die Satzung das nicht ausschließt, selbst noch in der Mitgliederversammlung gestellt werden, wenn sie einen inhaltlichen Zusammenhang zum angekündigten Tagesordnungspunkt aufweisen.

Hinweis: Nach der vereinsrechtlichen sogenannten Relevanztheorie gilt, dass jeder Redebeitrag die Meinungsbildung der Versammlung wesentlich beeinflussen könnte. Selbst wenn die Stimme des nicht zugelassenen Redners bei der Auszählung keinen Ausschlag gegeben hätte, führt deswegen die Nichtzulassung regelmäßig zu einer Anfechtbarkeit der Beschlüsse. Das gilt z.B. auch, wenn Mitglieder von der Versammlung ausgeschlossen oder nicht eingeladen werden.

[Zum aktuellen
Vereinsinfobrief](#)

[Zur Übersicht](#)

4. LAGtüren

Wie viel Regenwald passt auf dieses Brot?

Erstaunliche Grafiken über Klima und Umwelt

Ist ein Stoffbeutel immer umweltfreundlicher als Plastik? Welchen ökologischen Pfotenabdruck haben Haustiere? Und was verursacht weniger CO₂: Das Streamen über das Smartphone oder den Fernseher? 50 einzigartige und lebhaft grafische Darstellungen, die speziell für dieses Buch entwickelt wurden, präsentieren Klima- und Umweltschutz aus einem außergewöhnlichen Blickwinkel. Dabei wird schnell klar, dass uns allen die Umwelt nicht egal sein kann.

Die Infografiken helfen, Fakten leichter zu verstehen, Zusammenhänge besser einordnen und liefern wertvolle Denkanstöße. Ein Buch, das nicht nur Kinder immer wieder gerne in die Hand nehmen. Dieses Buch wurde klimaneutral gedruckt.

Verlag: Tessloff / Tessloff Verlag Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG

Artikelnr. des Verlages: 378862242

Seitenzahl: 96

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Erscheinungstermin: 28. Juni 2021

Illustrationen: Agentur Landwehr & Cie. Ole Häntzschel; Ole HäntzschelAgentur

**Mehr Infos bei
buecher.de**

Zur Übersicht

Erweiterung InTransition 3.0 - Ein Handbuch für Künstler*innen und Pädagog*innen (Kabawil e.V.)

Das *InTransition Konzept* zur positiven Gestaltung von (schulischen) Übergängen gibt es bereits in einer ersten Fassung als digitales Handbuch für Künstler*innen und Pädagog*innen. Das Handbuch wurde nun upgedated.

Hintergrundinfos:

Das Angebot der *InTransition Workshops* richtete sich in jedem Durchgang am Schulalltag und den Bedürfnissen der Schüler*innen aus und so wurde das aktuelle, maßgeschneiderte Angebot kontinuierlich weiterentwickelt.

Nach dem Start mit den 4. Klassen (Partnergrundschule im Stadtteil) wurde das Angebot im zweiten Jahr auf eine weitere Zielgruppe ausgeweitet.

Für die 4. Klassen entstand ebenfalls aus der ersten *InTransition Runde* die Idee, an einem Workshoptag zwei Schüler*innen der 5. Klasse aus einer benachbarten Montessori Gesamtschule einzuladen. Sie berichteten den Kindern von ihrer Erfahrung mit dem Schulübergang und beantworteten Fragen zu der neuen Schule.

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und Soziokultur NRW.

[InTransition](#)

[Zur Übersicht](#)

5. Förderprogramme & Ausschreibungen

NRW Kultursekretariate: Musikkulturen

Förderprogramm für die globale Musik in NRW

Mit den »Musikkulturen« betreiben die beiden **NRW Kultursekretariate in Wuppertal und Gütersloh** ein Förderprogramm für die globale Musik in NRW. Das gemeinsame Auftrittsnetzwerk bietet einschlägigen Konzertveranstalter*innen in den Mitgliedsstädten Zuschüsse zu Auftritten ausgewählter Künstler*innen und Ensembles.

Seit vielen Jahren sind die Musikkulturen-Dialoge ein wichtiger und experimenteller Bestandteil des Auftrittsnetzwerks »Musikkulturen«. Auch 2022 sind erfahrene Musiker*innen aus NRW aus dem Bereich der Weltmusik eingeladen, sich gemeinsam mit Kolleg*innen anderer Musikkulturen um die Förderung eines Dialogprojekts für das Jahr 2023 zu bewerben.

Gesucht werden Konzepte, mit denen nach musikalischen Wegen interkultureller Begegnung geforscht wird.

Musiker*innen aus NRW, die sich dem Bereich der sog. Weltmusik zurechnen und über Erfahrungen im musikalischen Austausch verfügen, können sich **ab 01.04. bis 30.04.2022** mit einem Konzept bewerben, als Grundlage für eine mögliche Förderung.

[Alle Infos gibt es hier.](#)

[Zur Ausschreibung \(PDF\)](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur NRW: Konzeptförderung

Die Konzeptförderung ist seit 2006 ein bewährtes Instrument zur künstlerischen Profilierung der Soziokulturellen Zentren in NRW und bietet beste Chancen für die Weiterentwicklung der Kultureinrichtungen. Die Besonderheit der Konzeptförderung liegt in der inhaltlichen Ausrichtung, in der Förderhöhe sowie in der drei Jahre überspannenden Förderzusage. Sie schafft bessere Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung des künstlerischen Profils und zur Professionalisierung der bestehenden Strukturen. Die Konzeptförderung dient der nachhaltigen Stärkung qualitativ herausragender, professioneller und erfahrener Projektträger genauso wie den Neueinrichtungen von soziokulturellen Zentren in ihrer gesellschaftlichen Rolle als „Dritte Orte“ in Stadt und Land.

Antragsfrist für Mitgliedszentren von Soziokultur NRW ist der 15. Mai 2022.

[Alle Infos dazu hier.](#)

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur NRW: 2. Ausschreibung 2022 – Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit ZUSÄTZLICHE MITTEL FÜR PROJEKTE IM ZUSAMMENHANG MIT GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Anträge für Projektvorhaben in der allgemeinen und transkulturellen Projektarbeit können ab sofort eingereicht werden. Weitere Informationen zu Förderinhalten sowie Hinweise, Tipps und die Möglichkeit zur Anmeldung zur Infoveranstaltung und zu individuellen Beratungsterminen befinden sich auf der Ausschreibungsseite (siehe Button unten).

Zusätzlich zum regulären Fördertopf stellt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW weitere Mittel für Projekte im Zusammenhang mit Geflüchteten aus der Ukraine bereit. Mehr darüber könnt ihr in der Pressemitteilung am Anfang des Newsletters lesen.

Einreichfrist: 15.05.2022 per E-Mail nur an lag@soziokultur-nrw.de

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung

Die Allgemeine Projektförderung ist das Hauptförderprogramm des Fonds Soziokultur. Es steht unter dem Motto »Wettbewerb um die besten Projektideen«

Der Fonds Soziokultur fördert ausschließlich zeitlich befristete und inhaltlich abgegrenzte Projekte. Dabei ist dem Kuratorium die aktive Partizipation (Beteiligung) von Laien/Nicht-Künstler*innen und die Arbeit mit einem kulturellen Medium sehr wichtig. Nicht Projekte „über“, sondern „mit“ Nichtkünstler*innen werden gesucht.

Auch die Wahl eines gesellschaftspolitischen Themas / die Beschäftigung mit sozialen Fragestellungen spielen eine große Rolle bei der Auswahl der Förderprojekte.

Die laufende Arbeit einer*s Antragstellerin*s (z.B. regelmäßiges Kursprogramm, Veranstaltungsreihen, laufende Kosten des Betriebs etc. = institutionelle Förderung) kann nicht gefördert werden.

Antragsfristen: 2. Mai und 2. November diesen Jahres.

[Alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Soziokultur: U25 - Richtung: Junge Kulturinitiativen

Engagement ist auch in der Soziokultur keine Selbstverständlichkeit, sondern bedarf einer besonderen Motivation und Unterstützung. Das gilt insbesondere für junge Menschen mit guten Ideen, die erste persönliche Projekterfahrungen mit Kunst und Kultur sammeln wollen und dabei auch finanzielle Hürden überwinden müssen.

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu fördern. Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen und Wege der Verwirklichung von guten Ideen aufzuzeigen.

Antragsfristen: **2. Mai und 2. November eines Jahres.**

[Alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Stellenausschreibungen

Die LAG Soziokultur Schleswig-Holstein e.V. sucht Projektleitung

für das landesweite Tourneeprogramm Kindertheater des Monats

Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein e.V. ist seit 1993 Trägerin des Kindertheaters des Monats, das mittlerweile zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution in der Schleswig-Holsteinischen Kulturlandschaft geworden ist. Auftrag des Kindertheaters des Monats ist es, landesweit Kinder altersgerecht an die ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters heranzuführen, sie spielerisch zu motivieren, sich auch mit den inhaltlichen Themen der Theaterstücke auseinanderzusetzen – und nicht zuletzt Kindern und Erwachsenen ein schönes gemeinsames Erlebnis zu ermöglichen. Im Rahmen von sieben Tourneen pro Spielzeit finden 150 Vorstellungen an rund 22 Spielorten statt. Neben Schleswig-Holsteinischen Ensembles gastieren auch nationale und internationale Theater. Dem Ansatz der aufsuchenden Kulturarbeit folgend, setzen sich die Spielstätten neben soziokulturellen Zentren aus Jugend- und Familienzentren sowie Bildungs- und Sozialeinrichtungen zusammen. Der jährliche Spielplan wird zusammen mit den Spielstätten im Rahmen einer Planungsgruppe zusammengestellt.

Vergütung nach TV-L 10. Bewerbungsfrist ist der 08. Juni 2022.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Geschäftsführer*in (w/m/d) für die Initiative Freie Musik / IFM e.V. in Köln

Die Initiative Freie Musik ist die kulturpolitische Interessenvertretung und Aktionsplattform der freien professionellen Musikszene in Köln in den Bereichen Alte Musik, Elektronik & Klangkunst, Globale Musik, Jazz, Klassik und Neue Musik. Der IFM e.V. bündelt die Interessen von Musiker*innen, Programmacher*innen und Institutionen der freien Szene und setzt sich im Dialog mit Politik und Verwaltung auf städtischer, Landes- und Bundesebene für eine Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen, zukunftsweisende Förderstrukturen und eine nachhaltige Kulturpolitik ein. Seit 2020 wird die erfolgreiche Lobby-, Netzwerk-, Vermittlungs- und Beratungsarbeit des IFM e.V. durch einen städtischen Betriebskostenzuschuss unterstützt.

Bewerbung bis zum 30.4.2022 per E-Mail an bewerbung@musik-in-koeln.de

[zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen sucht Unterstützung im Bereich Residenzkoordination und Projektentwicklung(m/w/d)

Die wöchentlichen Arbeitszeit beträgt 29,5 Std./Woche. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe TVöD 10.

Die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen vergibt jährlich rund 40 Arbeitsstipendien in den Bereichen Visuelle Kunst, Literatur und Komposition. Die Stipendien sind mit einem Residenzaufenthalt von jeweils zwei bis sechs Monaten verbunden. Der transdisziplinäre Austausch unter Stipendiat:innen sowie mit dem lokalen und regionalen Umfeld ermöglicht neue Impulse, Perspektiven und Netzwerke.

Bewerbung **bis zum 7.5.2022** per Email an info@stiftung-kuenstlerdorf.de

Tel.: +49 2555 93810

Ansprechpartnerin ist Julia Haarmann.

[zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Ringlokschuppen Mülheim: Drei freie Stellen ausgeschrieben

Der Ringlokschuppen Ruhr ist ein von der Stadt, Land und Stiftungen gefördertes Theaterproduktionshaus für Performance, Tanz und Popkultur in Mülheim.

Gesucht werden:

1. DRAMATURG*IN FÜR THEATER- UND PERFORMANCE

Die Anstellung mit einem Umfang von 25 Wochenstunden ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Die Stundenzahl könnte perspektivisch (abhängig entsprechenden Förderanträgen) auf eine volle Stelle erweitert werden. Die Vergütung richtet sich nach der branchenüblichen Bezahlung.

Bewerbungen von BIPoC und Menschen mit intersektionalen Diskriminierungserfahrungen sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerber:innen wenden sich bitte **bis zum 9.5.2022** mit den üblichen Unterlagen an:

Ringlokschuppen Ruhr

z.H. Herrn Sebastian Brohn

Am Schloss Broich 38

45479 Mülheim an der Ruhr oder per E-Mail an:

sebastian.brohn@ringlokschuppen.de

2. TICKETING MIT ABENDDIENSTVERANTWORTUNG FÜR DEN SHOWCASE DES IMPULSE THEATER FESTIVAL

Die Stelle umfasst im Mai 20 Stunden/Woche; im Juni 38 Stunden/Woche (Vollzeit). Arbeitsorte sind Mülheim an der Ruhr sowie das Impulse-Büro in Düsseldorf. Die monatliche Brutto-Vergütung beträgt im Anstellungsverhältnis bei Vollzeit 2200 EUR. Die Möglichkeit der Vergütung als Honorar in entsprechender Höhe wäre zu verhandeln.

Bitte die Bewerbung inkl. Lebenslauf und kurzem

Motivationsschreiben **bis zum 24.4.22** in einer Datei als PDF per E-Mail an presse@ringlokschuppen.de.

Kontakt: Tel.: +49 208 99 316 0

3. TECHNISCHE LEITUNG (W/M/D) IM RINGLOKSCHUPPEN RUHR

Der Ringlokschuppen Ruhr ist ein von Stadt, Land und Stiftungen gefördertes Theaterproduktionshaus für Performance, Tanz und Popkultur in Mülheim. Mit drei Sälen, die 100 bis 550 Zuschauer*innen

[zu den Stellenausschreibungen](#)

[Zur Übersicht](#)

Bundesverband Soziokultur sucht Projektreferent*innen für NEUSTART KULTUR

Der Bundesverband Soziokultur e.V. engagiert sich als Dach- und Fachverband für die Anerkennung und angemessene Förderung der soziokulturellen Arbeit. Mitglieder des Bundesverbandes sind die jeweiligen Landesverbände, in denen derzeit ca. 660 soziokulturelle Zentren, Netzwerke und Initiativen in Deutschland organisiert sind.

Der Bundesverband Soziokultur setzt einen Teil des Programms NEUSTART KULTUR um, welches von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit Mitteln des Bundes gefördert wird.

Zum 01.06.2022 sind zwei Stellen zu offen:

1. Förderreferent*in für das Projekt NEUSTART KULTUR
2. Förderreferent*in mit Aufgaben der Projektassistenz für das Projekt NEUSTART KULTUR

Die Beschäftigung beginnt in Vollzeit (39 Stunden) ab dem 01.06.2022 und ist vorerst befristet bis zum 30.06.2023. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVöD (Bund) EG 9b. Bewerbungsfrist ist der 03.05.2022.

[Zu den Stellenausschreibungen](#)

[Zur Übersicht](#)

moNOkultur sucht Geschäftsführung in Elternzeitvertretung

Münsters Freie Kulturszene umfasst die Gesamtheit aller in Münster produzierenden Künstler*innen, Ensembles, Einrichtungen und Strukturen in freier Trägerschaft aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik, Performance, Bildende Kunst, Film, Neue Medien, Literatur und Architektur sowie alle spartenübergreifenden und transdisziplinären Arbeiten, die einen wesentlichen Beitrag zum bürgerschaftlichen und gesellschaftlichen Selbstporträt sowie zur Lebensqualität der Stadt Münster leisten. Die 2013 gegründete Initiative moNOkultur versteht sich als Interessenvertretung dieser professionell tätigen Kulturszene. Sie setzt sich ein für einen öffentlichen Diskurs, um gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit die Möglichkeiten budgetärer und struktureller Weiterentwicklung auszuloten und aktiv mitzugestalten. Neben der kulturpolitischen Ebene versteht sich moNOkultur als Austausch- und Inspirationsplattform von und für Kulturschaffende verschiedener Sparten, darunter sowohl etabliertere als auch jüngere Nachwuchskünstler*innen.

Die Geschäftsführung koordiniert und organisiert alle wichtigen Prozesse der Initiative und arbeitet eng mit dem ehrenamtlichen dreiköpfigen Sprecher*innenteam zusammen.

Elternzeitvertretung bis zum 30.09.2024, 20 Stunden/ Woche, ab 01.08.2022

Bewerbungsfrist ist der **15.05.2022**.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Soziokultur NRW sucht Produktionsleitung

Die Kunst der Versammlung ist ein ungewöhnliches Vorhaben. Im Rahmen der Neuaufstellung der Soziokultur in NRW soll die Soziokultur vermessen und zukunftsorientiert definiert werden. Das partizipative künstlerische Forschungs- und Aushandlungsprojekt unter künstlerischer Leitung von Sibylle Peters mündet im Januar 2023 in einer Veranstaltung als „Performance des Zusammenseins“. Beteiligt sein werden die Freie und Soziokulturelle Kulturszene NRWs, Künstler*innen und Journalist*innen. Auf einer Projektwebsite wird der Prozess, die Versammlung und deren Ergebnisse öffentlich nachvollziehbar dokumentiert.

Für dieses Projekt engagiert Soziokultur NRW eine Produktionsleitung, die die Federführung bei der logistischen Koordination und Kommunikation des Projekts in Abstimmung mit dem kuratorischen Team und der Geschäftsstelle von Soziokultur NRW übernimmt.

Bewerbungsschluss ist der **30.04.2022**.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

7. Termine & Veranstaltungshinweise

Landeszentrale für politische Bildung NRW: Online-Talk KOLLATERALSCHÄDEN IN DER WILLKOMMENSKULTUR?

26.04.2022

Viele Bürger*innen in Nordrhein-Westfalen zeigen aktuell Solidarität und Hilfsbereitschaft. Darunter sind auch viele Menschen mit russischer oder ukrainischer Familiengeschichte, die helfen, Obdach bieten und sich dezidiert gegen Putins Krieg äußern. Sehr engagiert sind die jüdischen Gemeinden. Aber auch Ausgrenzungen und Anfeindungen aus der Mehrheitsgesellschaft gegen als russisch oder ukrainisch gelesene Menschen nehmen mit andauerndem Krieg zu.

[Das Programm liegt zum Download bereit](#)

[Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

The Art of Democracy: Wie wir die Kunst schützen und die Demokratie stärken – Online-Debatte

26.04.2022

Immer häufiger werden Künstler*innen in ihrer Praxis von rechtsextremen und antidemokratischen Kräften unter Druck gesetzt, eingeschüchtert und attackiert. Darin besteht nicht nur ein Angriff auf die Freiheit der Kunst, sondern auch auf ihre demokratiefördernde Kraft. Was müssen Politik, Kultursektor und Gesellschaft leisten, um die Freiheit der Kunst zu sichern?

Diese Paneldiskussion bildet den Abschluss der The Art of Democracy – Konferenz.

[Infos und Anmeldung](#)

Kultur für alle? – 8. Kulturpolitische Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung

28./ 29.04.2022

Wir durchleben gerade zutiefst verstörende und verunsichernde Zeiten – Krieg, Pandemie, Klimawandel, zunehmende gesellschaftliche Ungleichheiten und Fragmentierungen – für deren gleichzeitige Bewältigung wir aktuell wenig Antworten haben. Kunst & Kultur können in Krisenzeiten unterstützen und die großen Verunsicherungen erzähl-, greif- und somit bewältigbarer machen. Kulturschaffende stoßen mit ihren Arbeiten insofern auch immer gesellschaftliche Wandlungsfähigkeit an.

Zu dieser Wandlungsfähigkeit gehört immer auch die Selbstbefragung: „Wen erreichen wir eigentlich mit unseren kulturellen Angeboten? Wer macht Kultur für wen? Wer kann sich im „Kulturmachen und – vermitteln“ beteiligen, wer nicht?“

[Infos und Anmeldung](#)[Zur Übersicht](#)

Kultur-Akademie Münsterland: Förderkompass 1,2 +3

ab dem 3.05. + 10.05. + 17.05.2022

Auf der Suche nach einer Förderung kommen oft viele Programme oder Institutionen in Frage. Oder aber es sind noch überhaupt nicht alle Möglichkeiten für eine Förderung bekannt. Bei dieser Online-Veranstaltung haben die Teilnehmenden die Chance, aus erster Hand etwas über Strukturen, Förderrichtlinien, inhaltliche Schwerpunkte und Antragsverfahren verschiedener Einrichtungen zu erfahren.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Blöcke mit je drei unterschiedlichen Fördereinrichtungen. Die einzelnen Teile bauen jedoch nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander besucht werden.

In Teil drei am **17.05.** stellen wir uns zusammen mit dem Fonds Soziokultur und dem Referat für Diversität, Teilhabe und Soziokultur des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW vor.

[zur Veranstaltung](#)

[Zur Übersicht](#)

Akademie der Kulturellen Bildung: Mensch - Maschine -

Kultur - Bildung

4.05./ 5.05. 2022

Künstliche Intelligenz (KI), Deep Learning oder Robotik gelten als Schlüsseltechnologien einer fortschreitenden Digitalisierung. Für die einen sind sie prognostizierte Retter der Menschheit im Kampf gegen Klimawandel, Hungersnöte, Krebs oder Pflagenotstand. Für die anderen sind sie auf dem Weg zur Singularität die größte Bedrohung für Mensch, Freiheit und das Leben an sich. In der Wissenschaft beschäftigen sie Disziplinen wie Informatik, Ingenieurwesen, Philosophie, Theologie oder Rechtswissenschaft. In der Kultur sind die Technologien omnipräsent und Gegenstand in Literatur, Theater, Film und Computerspiel – mal dystopisch, mal utopisch. In der Kulturellen Bildung hingegen sind sie maximal eine Randerscheinung. Zeit, das zu ändern!

Die Tagung widmet sich dem Leben mit KI, selbstlernenden Computersystemen und Robotern. Sie gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Forschung und Technologie und diskutiert kulturelle Fragen zu den Auswirkungen auf unsere Zukunft: Welche ethisch-moralischen Fragestellungen müssen bearbeitet werden? Welche kulturellen, rechtlichen und politischen Entscheidungen müssen getroffen werden? Wie kann die Thematik Einzug in die Kulturelle (Medien-)Bildung halten und eine aktive Einflussnahme auf Entscheidungsfelder durch Kultur und Gesellschaft gestaltet werden?

Im Anschluss an die Tagung vertieft das Labor „Mensch – Maschine – Kultur: Methoden für die Kulturelle Bildung“ (5.05. – 8.05.2022) die Themen.

[Programm und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Achtung! Spielfreude! – Theater mit intergenerationellen Gruppen – Workshop

5.05.2022

Wohl konzipierte und umgesetzte Kulturangebote schaffen die Voraussetzung für ressourcenorientiertes Arbeiten und lebendige Begegnung von Kindern, Jugendlichen und Älteren.

Hier trifft Spielfreude auf Erfahrungswissen – in gemeinsam ausgeheckter Sache können Zögern oder Hemmungen über Bord geworfen und Generationen-Differenzen spielerisch überwunden werden. Doch wie sollten intergenerationelle Theater- und Kulturangebote gestaltet werden, damit sie lebendige Begegnungen von Kindern, Jugendlichen und Älteren ermöglichen?

Der Workshop gibt sowohl wissenschaftliche als auch praktische Einblicke in Ziele, Prinzipien und Methoden der kulturellen Arbeit in intergenerationellen Gruppen. Der kurzweilige Wechsel aus Theorie und Theaterpraxis kann zur Entwicklung und Umsetzung eigener Projektideen anregen.

Anmeldung

[Alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Arbeitsstelle Kulturelle Bildung: Fachtagung "Prävention und Kindeswohl"

24.05.2022

Die Fachtagung zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch in der kulturellen Bildung richtet sich an Mitarbeiter*innen von Kunst- und Kultureinrichtungen, Akteur*innen aus dem Praxisfeld der kulturellen Bildung, an Fachverbände, Kinder- und Jugendtheater, an Theaterpädagog*innen, Tanzpädagog*innen, Kunst- und Kulturschaffende und alle am Thema Interessierte.

Kinder und Jugendliche müssen auch in Angeboten der Kulturellen Bildung zuverlässig vor sexualisierter Gewalt und allen Arten von Grenzverletzungen geschützt sein. Die Orte der kulturellen Bildung wie Theater, Tanzwerkstätten, Theaterspielclubs, Musik- und Jugendkunstschulen nehmen sich selbst noch viel zu selten als Orte wahr, an denen es zu Missbrauch kommen könnte. Und doch ist präventives Denken und Handeln auch hier wichtig. Zugleich gilt es auch, für Anzeichen von Machtmissbrauch innerhalb der Gruppen oder außerhalb der Institutionen zu sensibilisieren und Sicherheit im Umgang mit der Situation zu schaffen. Die Tagung will die breitenwirksame Implementierung des Themas unterstützen und gibt neben Hilfestellungen bei der Erstellung von eigenen Schutzkonzepten hilfreiche Informationen zur kommunalen Vernetzung und zu qualifizierenden Fortbildungen.

Die Veranstaltung findet im COMEDIA Theater in Köln statt.

[Zum
Tagungsprogramm](#)

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.